

## Rede „Benefiz-Konzert“

Guten Abend,  
liebe Freunde,

wenn Sie fragen, warum ich heute hier spreche, so gibt es 3 wichtige Gründe dafür.

1. Ich bin, wie Tausende andere, ein Betroffener dieser Transit-Autobahn
2. Umweltschutz ist keine Aufgabe, die nur JUNGE MENSCHEN betrifft, sondern genauso ältere Menschen, wie mich.
3. Viele Politiker, die unser tägliches Leben beeinflussen, gehören meiner Generation an und sollten daher auch die Meinung dieser Altersgruppe hören.

Normalerweise bin ich kein Freund von öffentlichen Auftritten, wenn ich heute trotzdem hier bin, dann deswegen, weil ich in berechtigter Sorge bin, dass wir unseren eigenen Lebensraum SYSTEMATISCH RUINIEREN.

Was mich aber besonders erbost, sind die andauernden LÜGEN, mit denen die Menschen manipuliert werden.

- **LÜGE 1:** Wir brauchen die Autobahn für die Pendler!  
Was soll ein Pendler, der nach Wien will, mit einer Autobahn, die nach Schwechat führt, anfangen?
- **LÜGE 2:** Umweltschonende Bauweise ohne Baumaßnahmen an der Oberfläche.  
Nur wenige Meter neben dem Nationalpark beginnt eine Baugrube von ca. 40 Meter Tiefe
- 
- **LÜGE 3:** Keine Auswirkungen auf das Grundwasser  
Durch die diese Baugrube, die mit Betonwänden gegen das Grundwasser abgesichert wird, wird der gesamte Grundwasserhaushalt beeinflusst, wahrscheinlich sogar abgeschnitten.  
Früher hätte man solche Personen als „Brunnenvergifter“ bezeichnet und dementsprechend abgeurteilt.
- **LÜGE 4:** Es handelt sich um einen „Regionen-Ring“ rund um Wien.  
Diese Autobahn ist Teil einer TRANSIT-Autobahn von Polen zur Adria, weiterer Transit käme noch durch den Bau der Marchfeld-Autobahn von der Slowakei dazu.  
Sie ist durchaus mit der BRENNER-AUTOBAHN vergleichbar. Dort ist die Umwelt-Katastrophe mittlerweile schon eingetreten, UNS STEHT SIE NOCH BEVOR, wenn wir nicht ENTSCHEIDEN DAGEGEN AUFTRETEN.
- **LÜGE 5:** Die Darstellung des Tunnels auf den ASFINAG-Inseraten und Werbetafeln IM Nationalpark ist eine einzige LÜGE.  
Die ABGAS-Schlote, die den Dreck von 8,5 km Autobahn über die Landschaft verteilen, wurden einfach WEGGELASSEN.  
Diese RIESIGEN ABGASTÜRME von ca. 30- 40 m Höhe samt den notwendigen PUMPEN werden nur wenige Meter neben dem Nationalpark errichtet und blasen den gesamten Dreck und die Abgase UNGEFILTERT über den Nationalpark und über die Wohngebiete.  
Von der Geräusentwicklung, die 24 Stunden pro Tag anfällt, gar nicht zu reden.

SO werden die Menschen manipuliert und zu vollkommen falschen Schlussfolgerungen verleitet.

Die größte Frechheit ist aber, dass die gesamte Werbung für dieses Projekt aus UNSEREN Steuermitteln und Mautgebühren finanziert wird.

Und damit komme ich zum ZWEITEN GRUND, weswegen ich heute hier stehe, dem **SCHUTZ unserer UMWELT**

Tägliche Meldungen über Klima-Katastrophen gehören schon zur Tagesordnung, über die Gründe herrscht weitgehend Klarheit.

Nur: Es WIRD NICHTS DAGEGEN GETAN.

Seit Jahrzehnten gibt es **KEINE VERKEHRSPANUNG für WIEN und NÖ!**

Anstatt ATTRAKTIVE VERKEHRSMITTEL ZU SCHAFFEN und DANN Wohnviertel zu bauen, geschieht genau das Gegenteil.

Es wird immer weiter außerhalb der Stadt drauflos gebaut und die Menschen MÜSSEN mit dem Auto zur Arbeit fahren, weil sie GAR KEINE ANDERE MÖGLICHKEIT HABEN.

Und wenn dann der Verkehrsfarkt da ist, dann wird halt eine Autobahn gebaut, nach dem Motto: „Und wenn ich nicht mehr weiterkann, dann bau ich eine Autobahn.“

**SO lösen wir KEINE Probleme.**

Ich fordere die Politiker auf, endlich eine WIRKLICHE VERKEHRSPANUNG für die gesamte Region zu machen.

Ich höre immer:

Jede Stadt hat einen Umfahrungsring, also brauchen wir auch einen.

Ich höre aber NIE:

Jede größere Stadt hat ein U-Bahn und S-Bahnnetz, das bis in die Vororte geht, **nur WIEN ist eben ANDERS.**

Meine Damen und Herren Politiker: Hört endlich auf, in WIEN und NÖ zu denken.

Es ist **EINE GEMEINSAME REGION**, und die braucht eine **GEMEINSAME VERKEHRSPANUNG.**

Nun zum 3. GRUND meiner Ausführungen, den POLITIKERN .

Ich sage es ganz offen und klar, gleich am Beginn: Es ist eine SCHANDE, was sich Landeshauptleute und Bürgermeister gegenüber der Bevölkerung erlauben.

Sind wir schon in einer Diktatur gelandet?

Ein Herr Bürgermeister weigert sich, mit Vertretern von Umwelt-Organisationen zu reden, weil er „NICHT MIT HAMBURGERN verhandelt“.

**Herr Häupl, wie wäre es, mit WIENERN UND NIEDERÖSTERREICHERN zu reden, ich lade Sie herzlich ein, in unser Lobau-Camp zu kommen und sich unsere Bedenken anzuhören.**

**Ein Viertel Veltliner ist auch drin, damit das Gespräch nicht so trocken ist.**

Ein Landeshauptmann von NÖ (Spitzname „Mister TV“) ist zwar täglich im Fernsehen bei irgendwelchen Eröffnungen oder anderen medienwirksamen Ereignissen zu sehen, für die Probleme der Bevölkerung hat er aber keine Zeit.

**Herr PRÖLL, Sie waren doch schon öfter in Groß-Enzersdorf, warum haben Sie für UNS keine Zeit?**

Herr NOCH-Verkehrsminister, was ist mit Ihnen.

SIE glänzen durch TOTALE ABWESENHEIT.

Sie planen zwar Milliardenbeträge für sinnlose Autobahnen, für einen Ausbau der Bahnverbindungen und Nahverkehrsverbindungen, für Ortsumfahrungen haben Sie KEIN GELD.  
Ich nenne das glatte UNFÄHIGKEIT, beginnen Sie endlich umzudenken.

Frau UMWELTSTADTRAT ULLI SIMA:

Warum lassen Sie den Sicherheitsdienst aufmarschieren und lassen sich verleugnen, wenn Delegierte von Umwelt-Organisationen mit Ihnen sprechen wollen.

Sind Sie zu feige, mit den Leuten zu sprechen?

Ist Ihr einziger Beitrag zum Umweltschutz, in ganz Wien Tempo 50 auszurufen und dadurch noch mehr Stau zu produzieren?

Einige Politiker möchte ich aber ganz besonders erwähnen: Herrn Bezirksvorsteher-Stv. BARON, Herrn Mahdalik und Genossen:

Wenn Sie auch nur einen Funken Ehrgefühl hätten, müssten Sie sofort ZURÜCKTRETEN.

Sie haben die unglaubliche Frechheit, anders denkende Menschen, die für die Erhaltung der Umwelt eintreten, als Anarchisten, Kommunisten, Linke und „Umweltschädlinge“ zu bezeichnen und keinen anderen Lösungsvorschlag, als den Polizeieinsatz, die Gewalt und die Androhung von Klagen.

Sie selbst sind für uns die größten Umweltschädlinge!!

Lokale Mächtegern-Politiker schlagen sogar den Einsatz von „Bürgerwehren“ gegen die Aktivisten vor.

Schämen Sie sich, jeder unserer Aktivisten hat mehr Verstand und Verantwortungsbewusstsein als Sie alle zusammen.

Und damit komme ich zum Schluss meiner Ausführungen.

Ich hatte in den letzten Wochen unserer Mahnwache in der Au sehr viel Gelegenheit, über die Umwelt- und Verkehrsprobleme nachzudenken und mit den AktivistInnen zu sprechen.

Dabei habe ich eines gelernt: Man sollte Menschen NIE nach Ihrem Äußeren beurteilen, sondern ZUERST mit Ihnen sprechen.

Dann kommt man sicher zu einer vollkommen anderen Einschätzung.

Das empfehle ich auch unseren Politikern.

Abschließend möchte ich allen Beteiligten und Unterstützern des Lobau-Camps und allen Organisationen meinen herzlichen Dank und Anerkennung aussprechen. Bitte machen Sie weiter so.

Zum Schluss noch ein APPELL an SIE ALLE!

Sagen Sie NIEMALS: Was kann ich als EINZELNER gegen die Entscheidungen der ASFINAG, des Bürgermeisters HÄUPL und des Landeshauptmannes PRÖLL erreichen, die machen ja doch, was sie wollen.

Auch bei HAINBURG haben zuerst ALLE über die verrückten GRÜNEN gelacht und gelästert, letztendlich wurde aber auch dieses Projekt eingestellt, weil VIELE EINZELNE eben doch die Macht haben, solche Wahnsinns-Projekte zu verhindern.

Helfen Sie also ALLE mit, damit unsere Stadt, unser NATIONALPARK und unsere UMWELT nicht SINNLOS ZERSTÖRT werden.

Zu UNSEREM NUTZEN und ZUM NUTZEN UNSERER KINDER und ENKEL .

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.